



# Digital Storytelling

Mag.<sup>a</sup> Lisa Glatz

Mag.<sup>a</sup> Gloria Sagmeister



# Überblick

- Historie Digital Storytelling
- Einsatzbereiche
- Zielsetzung
- Zielgruppen
- Digital Storytelling in der Basisbildung
- Durchführung



# Digital Storytelling

- Ist eine Kurzform digitaler Filmproduktion, die es jedermann und jederfrau ermöglicht, Teile der eigenen Lebensgeschichte wiederzugeben.
- Ist eine weltweite Bewegung, denn jede/r hat eine Geschichte zu erzählen.

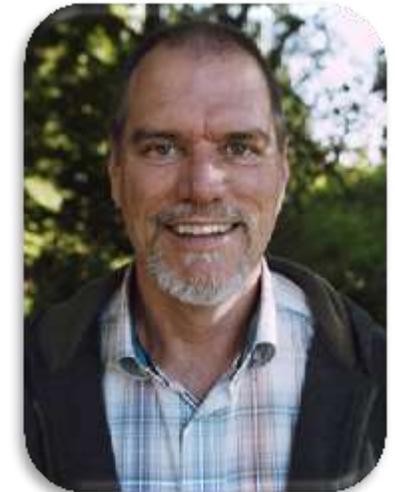
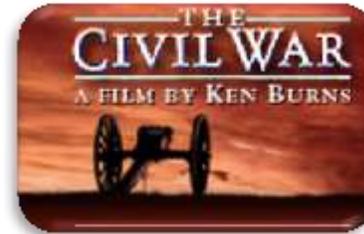
**„Short, personal multimedia tales told from the heart.“ (Daniel Meadows)**

- Die Methode des Digital Storytelling entstand als Bewegung in den 90ern im Umfeld der Universität Berkeley, Kalifornien.
- 1994 begann man damit, die Methode außerhalb der Vereinigten Staaten vorzustellen.
- Mittlerweile wird Digital Storytelling weltweit genutzt.



# Die Historie

- Ken Burns, Dana Atchley und Joe Lambert – „Center for Digital Storytelling“ San Francisco
- Daniel Meadows – britischer Fotograf
- 1990 Ken Burns – „The Civil War“



- Atchley/Lambert – erste Storytelling – Workshops in Amerika
- Meadows – etablierte Storytelling in Europa und GB
- BBC – Projekt „Capture Wales“ – Schulung von TeilnehmerInnen des gesamten Landes
- Rund 600 persönliche Stories wurden von 2001 – 2008 veröffentlicht

[http://www.bbc.co.uk/wales/arts/yourvideo/queries/all\\_clips.shtml](http://www.bbc.co.uk/wales/arts/yourvideo/queries/all_clips.shtml)



# Digital Storytelling verbindet

die Tradition des mündlichen Geschichtenerzählens

mit

multimedialer Computertechnik



- Digital Stories werden im Rahmen intensiver Workshops erstellt. Das Endprodukt ist ein 2 bis 5 Minuten langer Film, der
  - Erzählungen
  - Erinnerungsstücke
  - Fotos
  - Filme und Musikin unterschiedlichen Formen kombiniert.



# Wir alle haben Geschichten zu erzählen

- Familiengeschichten
- Erinnerungen
- Erfahrungen
- Geschichten von und für Menschen
  
- intensives Zuhören
- differenziertes Wahrnehmen
- Geschichten teilen





# Einsatzbereiche Digital Storytelling

- E-Learning
- Integration
- Digitale Lebensläufe
- Projekte
- private Videos
- professionelle Dokumentationen
- Lehrfilme





# Zielsetzung

- Menschen mit/ohne technische Vorkenntnisse werden zu **ProduzentInnen ihrer eigenen Geschichten** mit bewegten und bewegenden Bildern
- Erweiterung und Verbesserung der **Basisbildungskennntnisse** mit besonderem Fokus auf einer Verbesserung der **sprachlichen Kompetenz** und Stärkung der **Computerkenntnisse**
- **Sprachgestaltung/ Schreiben**
- **Ausdrucksfähigkeit/ Kreativität**
- Visuelle Gestaltung
- **Präsentationsfähigkeit**
- **Fotografie/ Bildbearbeitung/ Videoschnitt**



# Zielgruppen

- Personen aller Altersgruppen
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Personen mit Basisbildungsbedarf





# Digital Storytelling in der Basisbildung

## TeilnehmerInnen und Teilnehmer

- üben, eine Geschichte strukturiert zu erzählen
- erweitern ihre Computerkenntnisse
- entwickeln selbst ein Produkt, das ihnen gehört und das sie anderen zeigen können
- setzen sich mit Aspekten ihres Lebens auseinander, die für sie von Bedeutung sind
- arbeiten mit Sprache
- beschäftigen sich mit ihrem eigenen Leben
- erhalten Bestätigung dafür, dass ihr Leben, ihre Erlebnisse und Erfahrungen von Bedeutung und wertvoll sind
- lernen ihre Kolleginnen und Kollegen im Kurs besser kennen und verstehen

**„Jeder Mensch hat eine Geschichte zu erzählen.“**



# Digital Storytelling Durchführung

## Building community – Kennenlernen

- **Ich, wir und die anderen** – Vorstellungsrunde Landkarte
- Bedeutung der **Vornamen** und wo kommt dieser her?
- Bestehende Filme zeigen und diskutieren.
- Was lösen die Filme beim Publikum aus?
- Unterschiede: Oral History, Biografische Psychologie, Digital Storytelling
- Was macht eine Geschichte zur Story, wie wird diese zur Digital Story und wie wird daraus eine gute Digital Story?

Wo bin ich geboren?  
Wo wohne ich jetzt?  
Wo ist meine  
Mutter/Großmutter  
geboren?



# Digital Storytelling Durchführung

- Digital Stories können mit jedem PC/ Laptop mittels einfach erlernbarer Gratis – Software erstellt werden.
  - Windows – Movie Maker
  - Apple – I-Movie
  - Audacity**Einfach**
- Es werden nur eigene Bilder oder Tonaufnahmen bzw. solche, die nicht durch Urheberrechte geschützt sind, verwendet. **Authentisch**
- Alle Digital Stories sind frei zugänglich. **Öffentlich**



# Digital Storytelling Durchführung

## Aufhänger

- Mitgebracht werden **eigene Erinnerungsstücke, Fotos und/oder Filme** – dazu wird deren Geschichte erzählt.
- Alle **Erinnerungsstücke, Fotos und/oder Filme** sind möglich und können zu Digital Stories werden.





# Digital Storytelling Durchführung

## Gesprächskreis

- Im Story Circle werden die Geschichten kurz vorgestellt
  - Innen- und Außensicht
  - bestärkende Kommentare
  - Fragenkatalog:
    - Was ist das Besondere an der Geschichte?
    - Wo liegt die Emotion?
    - Was ist die Haupthandlung?
    - Was ist die Nebenhandlung?
- **Meine Lesegeschichte**
- **Walking in my shoes**





# Digital Storytelling Durchführung

## Geschichten finden und Inhalte definieren

- Welche Geschichte soll erzählt werden?
- Was bedeutet diese Geschichte?
- Wie zeigt die Geschichte, wer der Erzähler/ die Erzählerin ist?
- Wie zeigt die Geschichte, was aus dem Erzähler/ der Erzählerin geworden ist?

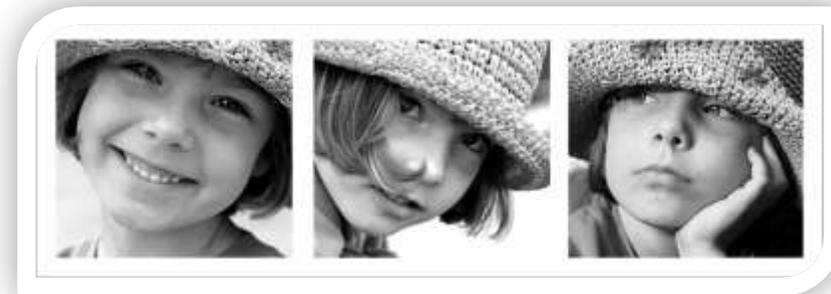




# Digital Storytelling Durchführung

## Emotionen

- Welche Emotionen gibt es in den Geschichten?
- Welche Emotionen können in den Geschichten verwendet werden?
- Welche Emotionen erwartet man von den Zuhörern und Zuhörerinnen?
- Was empfindet man selbst beim Erzählen der Geschichte?

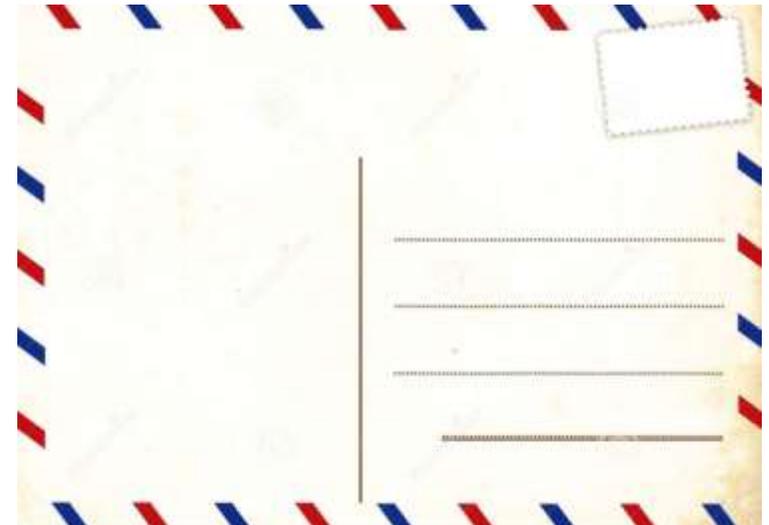




# Digital Storytelling Durchführung

## Storyboard erstellen

- Methode mit Postkarten
- Geschichte auf eine leere Postkarte schreiben
- Vorlesen
- Geschichte in Word abtippen – erleichtert das Korrigieren
- für eine Erzählzeit von 2 Minuten/ 100 Wörter





# Digital Storytelling Durchführung

## Bilder

- Erinnerungstücke fotografieren
- Bilder/ Fotos einscannen
- Metaphern statt Originalbilder
- implizierte Bilder/ Gemälde/ Skulpturen
- Bilder mit Bildbearbeitungsprogrammen überarbeiten (Formate prüfen)





# Digital Storytelling Durchführung

## Geschichten und Bilder verknüpfen - Storyboard

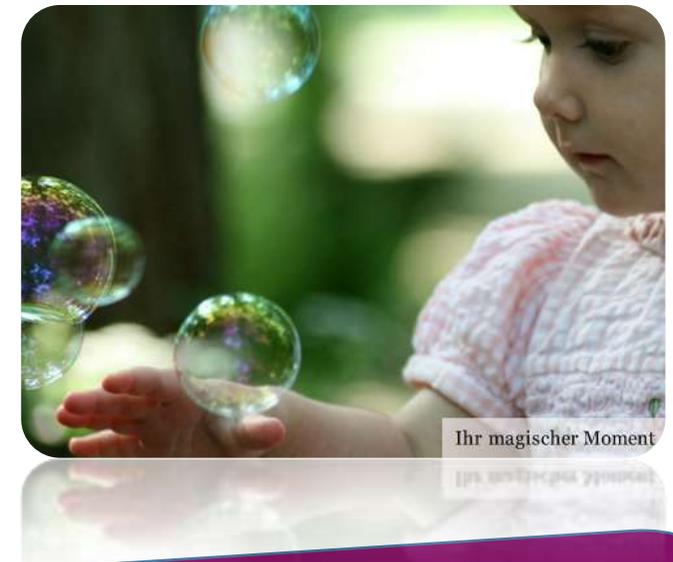
- Zuordnen der Geschichte zu den Bildern (3 – 10), die für die Digital Story ausgewählt wurden
- Geschichten reduzieren, verdichten und in die richtige Reihenfolge bringen
- Innere Logik und Struktur der Geschichte aufbauen
- Zuhörer muss die Geschichte verstehen
- Spannungsaufbau und Spannungsabbau
- Moment der Veränderung ist der zentrale Aufbau der Digital Story
- Wenn Zeit und Raum passen – Musik als Transportmittel für Stimmung verwenden
- Freie Musik: <https://www.jamendo.com/de#/de> oder <http://freemusicarchive.org/>



# Digital Storytelling Durchführung

## Der magische Moment einer Geschichte

- In welchem Moment trat die Veränderung auf?
- Haben Sie es sofort bemerkt?
- Wann ist es aufgefallen?
- Dieser Moment muss im Detail beschrieben werden.
- Eine Geschichte baut sich um diesen magischen Moment auf.

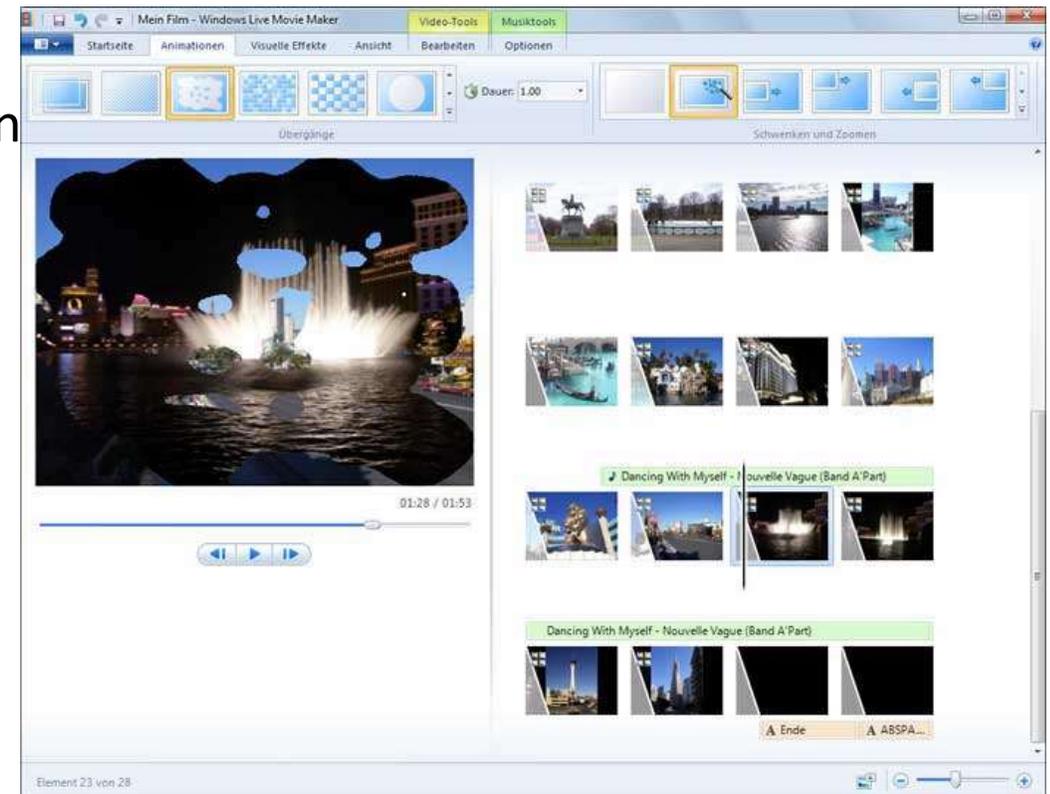




# Digital Storytelling Durchführung

## Der Film

- Ton und/oder Musik werden separat aufgenommen
- Schnitt passend zur Bildabfolge
- Effekte einbauen
- Vorspann
- Abspann
- Logos
- Rechte

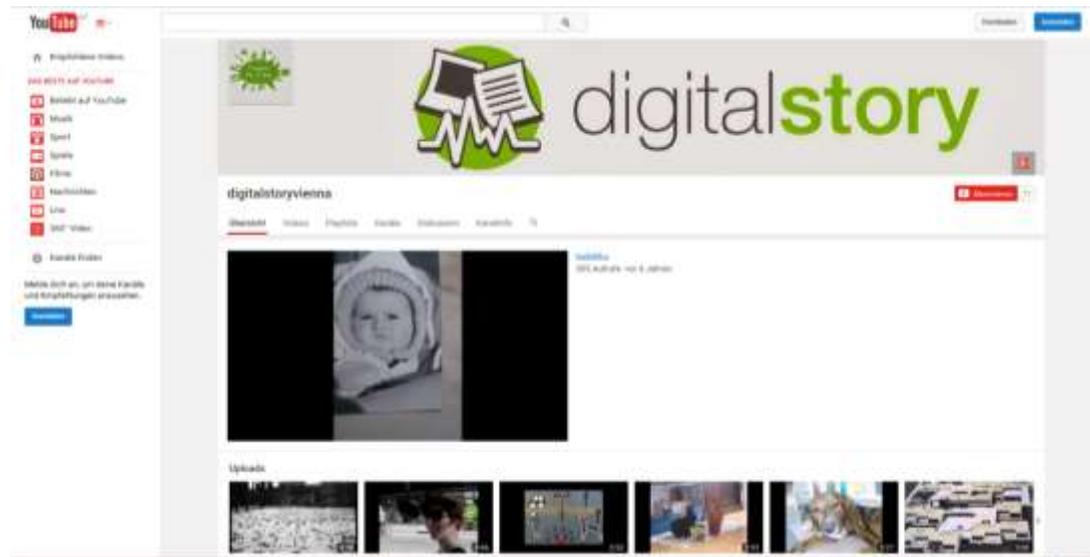




# Digital Storytelling Durchführung

## YouTube/ Community/ Öffentlichkeit

- Die Verbreitung bzw. Veröffentlichung ist über YouTube möglich
- Wichtig: TeilnehmerInnen geben Einverständnis zur Veröffentlichung





# Zum Abschluss

## Glorias Digital Story



Danke!